

# Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Pettizeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

## Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[3268.] Marienburg, im December 1862.  
P. P.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich von Neujahr 1863 ab meiner hier seit 25 Jahren unter der Firma:

### B. Herrmann Hemmpel's Wwe.

bestehenden Buchhandlung (verbunden mit Papierhandlung und Leihbibliothek) eine grössere Ausdehnung zu geben gesonnen bin, und mit dem gesammten deutschen Buchhandel in directe Verbindung zu treten wünsche.

Meinen Bedarf wähle ich selbst und werde denselben vorzugsweise gegen baar entnehmen, ersuche Sie aber, mir Wahlzettel, Circulare, Prospective, Probenummern von Journalen, Verlags-Kataloge etc. möglichst schnell zukommen zu lassen.

Meine Commission in Leipzig hat Herr Rudolph Hartmann daselbst zu übernehmen die Güte gehabt und wird jederzeit hinreichend mit Casse versehen sein, um Festverlangtes baar einlösen zu können.

Hochachtungsvoll zeichnet

### B. Herrmann Hemmpel's Wwe.

Mit der Firma: B. Herrmann Hemmpel's Wwe. in Marienburg stehe ich bereits seit dem Jahre 1851 in directer Verbindung, und kann ich derselben das Zeugniß geben, dass sie ihre Verpflichtungen stets erfüllt hat.

Glogau, den 9. December 1862.

Carl Flemming.

[3269.] P. P.

Hiermit bringe ich ergebenst zur Benachrichtigung, daß ich vom heutigen Tage ab meine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung unter der Firma:

### Eduard Stauffer in Tilsit

fortführen werde, und beziehe mich im Uebrigen auf mein Circular vom Januar d. J.

Hochachtungsvoll

Tilsit, Februar 1863.

Eduard Stauffer.

## Verkaufsanträge.

[3270.] In einer der ersten Städte Preussens ist eine allgemein geachtete Sortimentshandlung mit einem ausgesuchten Lager und zehn guten Verlagswerken für 8500 Thlr. zu verkaufen. Der jährliche Reinertrag des Geschäftes, nach Abzug aller Unkosten, beläuft sich auf ca. 1800 Thlr. Ich kann diese Kaufgelegenheit, welche nur durch Familienverhältnisse veranlasst wird, als sehr beachtenswerth empfehlen und bin gern zu näheren Mittheilungen bereit.

Julius Krauss in Leipzig.

[3271.] Ein Verlag von 28 Artikeln, hauptsächlich wissenschaftlicher Art und manche von angesehenen Autoren, darunter auch eine englische Grammatik von einem beliebten Verfasser (1400 Expl. à 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ), ist mir zum Verkauf übertragen. Die Vorräthe sind im Allgemeinen ziemlich gross, weil der Verlag besonderer Umstände wegen mehrere Jahre brach gelegen und überhaupt noch niemals ausgebeutet worden ist. Kaufpreis: 2200 Thlr.

Zu weiterer Auskunft findet man mich gern bereit.

Julius Krauss in Leipzig.

[3272.] Eine gut eingerichtete Buchdruckerei und Buchhandlung, letztere mit allen Nebenbranchen und die einzige in einem wohlhabenden Kreise Preussens, mit dem Verlag eines rentablen Blattes, das mehr als 1200 Abonnenten zählt und an Insertions-Gebühren mindestens 1000 Thlr. jährlich einbringt, ferner mit dem Verlag eines äußerst lucrativen Gesangbuches und anderer Verlagsartikel versehen, soll Familienverhältnisse halber mit allen Verlagsrechten, dem sehr schön eingerichteten Hause etc. verkauft werden. Zahlungsfähige Käufer erfahren das Nähere unter Chiffre A. B. 100. durch die Exped. d. Bl. — Es bietet dieses wirklich sehr reelle Geschäft einem jungen thätigen Geschäftsmanne Gelegenheit, sein Capital sicher und vortheilhaft anzulegen und sich eine glänzende Existenz zu sichern.

[3273.] Ein kleiner, aber wissenschaftlicher Verlag ist für 2000 Thlr. zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Richard Mühlmann in Halle.

## Kaufgesuche.

[3274.] Für einen soliden jungen Mann suche ich ein mittleres Sortimentsgeschäft zu kaufen. Gef. Offerten mit Angabe des Preises und der Zahlungsbedingungen erbitte ich direct p. Post.

Cöthen, den 10. Februar 1863.

Paul Schettler.

## Fertige Bücher u. s. w.

[3275.] Methode  
Toussaint-Langenscheidt.

Als wirksamstes Vertriebsmittel der Unterrichtsbrieft nach dieser Methode, die trotz vielfacher billigerer Concurrenz die größte Verbreitung gefunden haben (der beste Beweis ihrer Superiorität), empfehle ich die bekannten Probedrieft und bitte, einen entsprechenden Vorrath davon stets auf Lager zu halten, da dieselben als „vorräthig in allen Buchhandlungen“ permanent angekündigt werden und der Verkauf eines solchen Probedrieftes meist den Absatz eines kompletten Cursums für die betreffende Handlung herbeiführt.

Leipzig, Winter 1863.

N. Hartmann.

## Schulz, Adressbuch 1863.

[3276.] Soeben erschienen und wurde an alle Subscribenten versandt:

## Schulz, Adressbuch

für den

Deutschen Buchhandel etc.  
XXV. Jahrgang 1863.

Bearbeitet und herausgegeben von

Hermann Schulz.

Mit einem allegorischen Titelblatt

— als Jubiläumsgabe. —

Gez. von A. Kretschmer, Farbendruck von Storch & Kramer.

Lex.-8. 60 Bogen, nebst 4 Extra-Beilagen.

Ausg. Nr. 1. Druckp. Brosch. 1  $\frac{1}{2}$  10 Ngr. baar.

Ausg. Nr. 2. Druckp. Cart. 1  $\frac{1}{2}$  13 Ngr. baar.

Ausg. Nr. 3. Schrbp. Cart. m. Lwdr. 1  $\frac{1}{2}$  22 Ngr. „

Ausg. Nr. 4. Schrbp. Eleg. geb. 2  $\frac{1}{2}$  baar.

Ausg. Nr. 5. Schrbp. Geh. 24 Ngr. baar.

Die letzte Ausgabe enthält nur die I. Abthlg. des Ganzen.

Alle neuen Etablissements (in diesem Jahrgange fanden wieder ca. 200 Handlungen Aufnahme), Firmenveränderungen, Commissionswechsel etc., sowie die während des Druckes eingegangenen zahlreichen Zusätze und Verbesserungen, welche die Redaction bis zum 24. Januar d. J. empfing, wurden noch darin aufgenommen.

Dieser Jahrgang enthält circa 8000 wesentliche Veränderungen und Zusätze, weshalb der vorhergehende (1862) im praktischen Geschäftsverkehr ohne Nachtheil nicht mehr benutzt werden kann.

Leipzig, den 6. Februar 1863.

Otto August Schulz.

## Fortsetzung nur auf Verlangen!

[3277.]

In Commission ist bei uns erschienen:

## Archiv

für

## Frankfurt's Geschichte und Kunst

herausgegeben

von dem Verein für Geschichte und Alterthumskunde in Frankfurt a/M.

Neue Folge. 2. Band.

Mit 5 Kupfertafeln. Lex.-8. 20 Bogen. 2  $\frac{1}{2}$  20 Ngr. 2  $\frac{1}{2}$  baar.

Wir bitten, nicht zu übersehen, diese Fortsetzung zu verlangen, da das Werk erst von obigem Bande an von uns debittirt wird.

Von dem I. Bde. der Neuen Folge haben wir noch eine Anzahl Exemplare und sind gern bereit, denselben auf Verlangen à cond. zu senden. Auch die früheren Bände (1—8.) können durch uns, jedoch nur gegen baar, bezogen werden.

Frankfurt a/M.

J. D. Sauerländer's Sort.-Buchh.